

Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích
Filozofická fakulta
Ústav česko-německých areálových studií a germanistiky



POSUDEK VEDOUCÍHO BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

Studijní obor:	Česko-německá areálová studia
Akademický rok:	2017/2018
Název práce:	Analyse der sprachlichen Mittel am Beispiel der politischen Diskussion
Autor/ka práce:	Tat'ána Pastuchová
Vedoucí práce:	Mgr. Magdalena Malechová Ph.D.

1. HODNOCENÍ OBSAHOVÉ STRÁNKY PRÁCE (hodnocení vyznačte X)	1	2	3	4	Nelze hodnotit
	Stanovení cíle/hypotéz/výzkumných otázek a míra jejich naplnění			X	
Použité metody, jejich adekvátnost a relevance ve vztahu k tématu		X			
Faktická, věcná a obsahová správnost		X			
Relevantnost tématu v rámci oboru (s ohledem na současný stav výzkumu)			X		
Interpretace výsledků		X			
Formulace závěrů práce			X		
Odborný přínos práce a její praktické využití			X		
Schopnost argumentace a kritického myšlení autora/ky			X		
2. HODNOCENÍ FORMÁLNÍ STRÁNKY PRÁCE (hodnocení vyznačte X)					
	1	2	3	4	Nelze hodnotit
Shromáždění relevantních informací (literatury a ostatních zdrojů)		X			
Provázanost a sled textu, návaznost kapitol			X		
Grafická úprava textu	X				
Jazyková a stylistická úroveň práce			X		
Práce s odborným jazykem				X	
Práce s daty, informacemi a odbornou literaturou (správnost a četnost odkazování)		X			
Vhodnost příloh (pokud je práce obsahuje)					X
Samostatnost autora/ky při zpracování práce			X		
Celkový přístup a aktivita autora/ky		X			

3. ZÁVĚREČNÉ SLOVNÍ HODNOCENÍ VEDOUČÍHO BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

Die Studentin des Studienfaches Tschechisch-deutsche areale Studien Taťána Pastuchová hat sich für ihre Bachelorarbeit die Thematik der sprachlichen Mittel im Rahmen der im Fernsehen verlaufenden politischen Diskussionen ausgewählt. Der Titel der Arbeit lautet **Analyse der sprachlichen Mittel am Beispiel der politischen Diskussion.**

Die vorliegende Arbeit ist in erster Linie aus dem pragmatischen Gesichtspunkt zu betrachten. Im theoretischen Teil der Arbeit konzentriert sich die Studentin vorwiegend auf die Grundfunktion der Sprache, auf die Kommunikation und ihre Rolle im menschlichen Leben. Dies wird weiterhin spezifiziert, indem durch verschiedene Definitionen und Merkmale der Sprache ihr Charakter abgegrenzt wird. Kurz wird die Hierarchie der Sprache angedeutet, der größere Teil wird jedoch der Kultur und den Formen der gesprochenen Sprache und konkreten Kommunikationsmitteln gewidmet. Im Bereich der gesprochenen Sprache gibt es mehrere Ausdrucksmittel, die für die Kommunikationsform „Diskussion“ kennzeichnend sind. Diese wurden anhand der theoretischen Erkenntnisse der deutschen und tschechischen Sprachwissenschaftler dargestellt. Im Rahmen des Kapitels, das der Diskussion gewidmet ist, schätze ich die solide Beschreibung der einzelnen in Frage kommenden Diskussionsmöglichkeiten und die eigene tabellarische Darstellung des Diskussionsablaufes. Als positiv betrachte ich die Hervorhebung solcher Autoren (Holly, Kühn und Püschel), die sich faktisch mit dem Vorgang und den Prinzipien der politischen Fernsehdiskussionen in ihren Werken auseinandersetzen. Ein selbständiges Kapitel wurde den Sprachmitteln und dem Wortschatz der politischen Diskussionen gewidmet. Was eher überflüssig scheinen mag, sind die theoretischen Unterkapitel (8. 2 Wortschatz und 8. 3 Wortbildungserweiterung und Wortbildung), die allgemeine Aspekte der linguistischen Sprachebenen beschreiben, und nicht in Zusammenhang mit dem Ziel der Arbeit gebracht werden. Durch diese Texteinheiten wurde nämlich die Kohärenz der Arbeit ein wenig verletzt. Die Studentin hätte sich eher auf die lexikalische Ebene der Fernsehdiskussionen konzentrieren sollen und diese noch ausführlicher vermitteln können.

Der praktische Teil hatte zwei existierende, im Fernsehen zu findende politische Talkshows (Polit-Talk genannt) im Visier (**maybritt illner** und **Hart aber fair**). Am Anfang werden die Talkshows vorgestellt, und folgend auch die diskutierten Themen und Partizipanten der jeweiligen Sendungen dargestellt. Die Studentin versuchte, die lexikalische und morphosyntaktische Ebene dieser Talkshows näher zu bringen, was ihr zum Teil gelungen ist. Den Beweis dafür kann man auch an den selbst erstellten Tabellen beobachten, die für eine übersichtliche Erklärung sorgen. Der morphosyntaktische Teil der Arbeit zeigt allerdings nicht viel Neues bzw. Spezifisches. Fast alle erwähnten Erscheinungen spiegeln die Standardsprache bzw. die Umgangssprache so, wie man sie kennt. Schließlich findet man doch Ausdrücke bzw. Wendungen, die zweifellos vornehmlich in den politischen Diskussionen vorkommen. Es handelt es sich um Augenblicks- bzw. Gelegenheitskomposita, die aufgrund der bestehenden politischen Situation eindeutig und effektiv sind, und für den sog. Polit-Talk spezifisch sind.

Die Studentin hat sich im Großen und Ganzen viel Mühe gegeben, das gewählte Thema zu erörtern, allerdings ist dieses Sujet sehr breit, und würde eher eine engere Betrachtung

verdienen. Obwohl die Arbeit formal alle auf solche Art der Arbeit gestellten Ansprüche erfüllt, mangelt es sowohl an einer mehr durchdachten Konzeption und einer ausgearbeiteten Methodologie, als auch an der sprachlichen Reife der Studentin. Das ist vor allem an der Grammatik zu beobachten, die nicht einwandfrei ist .

Trotz alledem empfehle ich die Bachelorarbeit zur mündlichen Verteidigung mit der Note **DREI**.

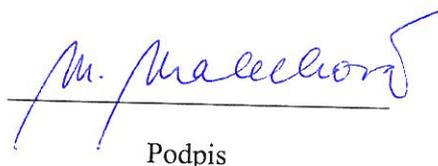
PRÁCI K OBHAJOBĚ: DOPORUČUJI – NEDOPORUČUJI

NÁVRH NA KLASIFIKACI BAKALÁŘSKÉ PRÁCE:

VÝBORNĚ – VELMI DOBŘE – DOBŘE – NEVYHOVĚL/A

24. 5. 2018

Datum


Podpis